

## Leonard Nimoy "The Full Body Project"

13.10.2010, 17:02 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Emerson Gallery Berlin*

---



Leonard Nimoy, aus der Serie "The Full Body Project", 2007

die Emerson Gallery Berlin freut sich, Ihnen die erste Einzelausstellung mit Fotografien von Leonard Nimoy in Europa präsentieren zu dürfen. Leonard Nimoy, unter anderem als Darsteller von Mr. Spock in der Kultserie „Raumschiff Enterprise“ und aus dem Kinoerfolg „Star Trek“ international bekannt - ist als Fotograf hier in Europa eine überraschende Neuentdeckung.

Schon seit den 70er Jahren beschäftigt sich der 1931 in Boston geborene, heute in New York und Kalifornien lebende Nimoy mit seiner eigentlichen Leidenschaft: Der Fotografie. In den Vereinigten Staaten erreichte er mit zahlreichen Ausstellungen und Publikationen seither als Fotograf großes Ansehen. Nach seinem letzten „Star Trek“ Auftritt 2009 als gealterter „Mr. Spock“, kündigte Leonard Nimoy im April dieses Jahres an, er werde sich von nun an ausschließlich der Fotografie widmen.

Mit seiner Serie „Full Body Project“ beweist der Künstler Nimoy sein Können auf dem Gebiet der Fotografie und provoziert mit einem sozialkritischen Ansatz. Akteure seiner schwarz-weißen Bilder sind die nackten Körper vollschlanker Frauen der „Fat Bottom Revue“, die er mit viel Sensibilität ablichtet – Porträts mit starker Sinnlichkeit und Intimität. Ihre Posen ahmen kompositorisch bekannte Ikonen der Kunstgeschichte und der Modefotografie nach: von Duchamps „Akt, eine Treppe hinabsteigend“ über Bilder Helmut Newtons bis hin zu dem berühmten Gruppenfoto nackter Supermodels von Herb Ritts. Nimoy konterkariert damit auf sensible Art und Weise das schlanke Schönheitsideal und die kommerzielle Modefotografie.

Leonard Nimoy enthüllt in seinen Bildern im doppelten Sinn des Wortes die Fragwürdigkeit des Genres und die diskriminierenden westlichen Standards „idealer Körpermaße“.

Auf der diesjährigen Art Fair in Köln (29.10 – 01.11.2010) wird Leonard Nimoy mit seinem „Full Body Project“ und einigen Bildern aus der Serie „Shekhina“ von der Emerson Gallery Berlin präsentiert. Nimoy spürt dem weiblichen

Prinzip der „Shekhina“, (in der jüdischen Mystik: das Erscheinen Gottes auf der Erde) auf gefühlvoll–spirituelle Weise nach.

Derzeit zeigt das Mass MoCA (The Massachusetts Museum of Contemporary Art: 01.08.2010 – 02.01.2011) Nimoy's jüngste Fotoserie: „Secret Selves“ in der der Photograph inspiriert von Aristophanes Theorie das verlorene oder versteckte Selbst erforscht.

Die Ausstellung findet im Rahmen des Europäischen Monats der Fotografie Berlin statt. Infoline: +49 (0)30.24 74 98 88

Eröffnung: Freitag, 5. November 2010, 19 bis 22 Uhr

Dauer der Ausstellung: 6. November bis 15. Januar 2010

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 14 – 19 Uhr, Samstag 12 – 16 Uhr u. n. Vereinbarung

## **Portrait**

Mit der EMERSON Gallery Berlin (EGB) eröffnete im Herbst 2003 ein neuer Schauraum im vitalen und weiterhin expandierenden Galerienviertel „MitteNord“, zwischen Torstraße und Invalidenstraße. Die EMERSON Gallery Berlin präsentiert zeitgenössische Kunst und stellt insbesondere gesellschaftsbezogene Positionen zur Diskussion, ohne medienspezifisch ausgerichtet zu sein.

Das Profil der Galerie des aus New York stammenden Inhabers Russell Radzinski richtet den Fokus auf Standpunkte zur Gesellschaft, die im Werk der vertretenen Künstler – neben einer starken künstlerischen Sprache - in unterschiedlichem Maße zu erkennen sind.

Einen wichtigen Standpunkt zur Gesellschaft stellt das Editions-konzept dar. Begleitend zu den regulären Ausstellungen entsteht jeweils eine Edition mit einer Auflage von bis zu 50 Exemplaren mit einem Preis von max. 400 Euro. Dadurch bieten wir auch neuen oder jungen Sammlern die Möglichkeit, anspruchsvolle Kunst zu einem moderaten Preis zu erwerben und die Auseinandersetzung mit Kunst im eigenen Umfeld zu fördern. Ferner bietet die Galerie mit den kürzeren Intermezzo-Ausstellungen (7 bis 14-tägig) jungen und bisher unbekanntem Künstlern mitunter erstmalig ein öffentliches Forum. Diese Präsentationen finden bis zu vier Mal im Jahr zwischen den regulären Ausstellungen statt und werden in Katalogheften publiziert.

Das kulturelle Rahmen- und Veranstaltungsprogramm vertieft den Dialog mit dem Publikum und dient der Erörterung von Fragen, die durch die präsentierte Kunst aufgeworfen werden. Durch Podiumsgespräche, Performances oder Lesungen beispielsweise regen wir Gespräche zwischen Künstlern, Kunstliebhabern, Wissenschaftlern, Geschäftsleuten und Politikern an. Diesem Zweck dient auch das jährlich stattfindende Sommerfest internationaler Kunst mit wechselndem Länderschwerpunkt. Es ermöglicht einen intensiveren Einblick in das aktuelle internationale Kunstgeschehen, auch in den Bereichen Darstellende Kunst oder Musik.

Nicht zuletzt: Als Exklusivanbieter des Corporate Supporters Program (CSP) spricht EGB die Wirtschaft an und ermöglicht eine fruchtbare Zusammenarbeit und Wechsel-beziehung zwischen Wirtschaft und Kultur.

Die Galerie ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Galerien e. V.

---

News-ID: 475694 • Views: 4980 (Stand: 21.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/475694/Leonard-Nimoy-The-Full-Body-Project.html>